

# Kalendarium der frühen Entwicklungsphasen der Feldkirchener Bundesschulen

## **Vorbemerkung:**

Die Daten und Fakten des vorliegenden Skriptums gründen auf einer Sammlung von Schriften, die mir Herr DI Dr. Herbert Tropper im Zusammenhang mit seinen Bestrebungen zur Gründung einer Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule und eines Realgymnasiums Feldkirchen überlassen hat. Ich erweiterte und ergänzte diese Sammlung bis zur Vollendung sämtlicher Ausbaustufen des Bundesschulzentrums Feldkirchen am Flurweg 3 im Jahre 2010.

Als schriftliche Unterlagen dienten mir außer der erwähnten Sammlung die Archivablagen etlicher Ämter und Behörden und die Jahresberichte der Schulen. Dankenswerte Hilfe boten mir das Kärntner Landesarchiv, die Bibliothek des Landesschulrates für Kärnten, das Staatsarchiv Wien als Ablage der Schriften des Unterrichtsministeriums, die Bibliothek der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, das Feldkirchener Museumsarchiv und die Bauabteilung der Stadtgemeinde Feldkirchen.

Im städtischen Bauamt befindet sich das amtliche Schriftenmaterial zur Baubeschreibung und Baubewilligung der verschiedenen Bauabschnitte und Ausbauphasen. Sie ermöglichen einen Vergleich. Das heutige Bundesschulgebäude erinnert nämlich mit seiner schrittweisen Aus- und Umgestaltung an ein Muscheltier, das in jedem Jahrzehnt eine neue Wachstumschicht angelegt hat.

Das früheste Datum 1962 ist ohne originalen Beleg nur in einer Aufzeichnung des DI Dr. Herbert Tropper überliefert. Danach hätten die Bemühungen, in Feldkirchen, eine Höhere Schule zu schaffen, 18 Jahre gedauert. Tanta moles erat oeconomicam condere scholam. So groß war die Mühe, eine Handelsakademie zu gründen.

Ab dem Schuljahr 1992/93 sind die Fakten der BHS und AHS getrennt angeführt. Unter ihren mannigfaltigen Veranstaltungen und Aktivitäten sind nur diejenigen ausgewählt, welche die jeweilige Schule in ihrer Gesamtheit betreffen. Ich danke allen Damen und Herren der oben genannten Stellen, besonders der Direktorin des Bundesrealgymnasiums und dem Direktor der Bundeshandelsakademie und -handelschule Feldkirchen. Je ein Ausdruck dieses Skriptums wurde den Direktionen beider Bundesschulen zugestellt.

1962

Der Elternverein der Pflichtschulen Feldkirchens ersucht die Stadtgemeinde, Vorbereitungen für die Eingabe eines Ansuchens um Errichtung eines Realgymnasiums Feldkirchens an das Bundesministerium für Unterricht zu treffen.

1964, 10. Jänner

Der Elternverein der Pflichtschulen Feldkirchens ersucht die Direktionen der Hauptschulen um Nachfrage bei den Eltern, die ihr Kind zum Besuch eines zu gründenden Musischen Realgymnasiums anzumelden gedenken.

1964, 4. Juli

Landtagsabgeordneter DI Dr. Herbert Tropper bestätigt Herrn Professor Walter Ille die Kenntnisnahme eines Memorandums des Herrn DI Dietrich Senitza zur Errichtung einer höheren Schule in Feldkirchens und sagt seine diesbezügliche Unterstützung zu.

1964, 24. Juli

Professor Walter Ille versendet eine Einladung zur Proponentensitzung, um einen „Verein zur Schaffung eines Musischen Realgymnasiums in Feldkirchens“ zu gründen. Über dem Eingang seines Hauses ist bis heute zu lesen: „Beatus ILLE homo, qui sedet in sua domo et sedet post fornacem et habet bonam pacem.“ „Glücklich jener (ille) Mensch, der in seinem Hause hinter dem Ofen sitzt und seinen Frieden hat.“

1964, 29. Juli

Antrag des Professors Ille an die Politische Expositur Feldkirchens auf Genehmigung der Satzungen des „Vereines zur Schaffung eines Musischen Realgymnasiums in Feldkirchens“. Vorstandsmitglieder sind u.a. Prof. Walter Ille als Hauptproponent, ORR Dr. Heribert Wieser als Leiter der Politischen Expositur Feldkirchens, Bürgermeister Oskar Huber, Vizebürgermeister Hans Eixelsberger, Dr. Heribert Huber als Handelskammersekretär und Erfried Wadl als Obmann des Ortsbauernausschusses.

1964, 18. August

Zustimmender Bescheid der Sicherheitsdirektion für das Land Kärnten zur Konstituierung des „Vereines zur Schaffung eines Musischen Realgymnasiums in Feldkirchens“.

1964, 14. September

Vertreter dieses Vereins sprechen bei Ministerialrat Dr. Otto Timp im Unterrichtsministerium vor, um die Möglichkeiten einer Schulgründung abzuklären.

1965, Mai

10 Vertreter der Elternvereine der Volksschulen Feldkirchens fordern in einem Schreiben an Bundeskanzler Dr. Fred Sinowatz, das BMUK, das BM für Bauten und Technik, das Amt der Kärntner Landesregierung, den Landesschulrat für Kärnten, die

Bezirksschulbehörde und den Bürgermeister der Stadt Feldkirchen die Errichtung eines Musischen Realgymnasiums in Feldkirchen.

1965, 30. Juli

Abgeordneter zum Kärntner Landtag DI Dr. Herbert Tropper arrangiert eine Aussprache mit dem damaligen Vorsitzenden des Unterrichtsausschusses im Nationalrat, Nationalrat Min. a.D. Dr. Ludwig Weiß, Bürgermeister Oskar Huber und Prof. Walter Ille.

1966, 11. Feber

Die Stadtgemeinde Feldkirchen urgiert beim Landesschulrat für Kärnten und beim Amt der Kärntner Landesregierung die Errichtung einer Mittelschule. Sie strebt den Aufbau einer Vollmittelschule an und ist bereit, sich zu Beginn mit einer Oberstufe zu begnügen, den entsprechenden Baugrund, die Räumlichkeiten für eine Oberstufe und Wohnraum für die Professoren zur Verfügung zu stellen.

1966, 12. Feber

Landtagsabgeordneter Dr. Tropper erwirkt den Besuch des damaligen Bundesministers für Unterricht Dr. Theodor Piffl-Percevic in Feldkirchen. Im Rahmen einer Veranstaltung des Elternvereins wird dem Minister durch Bürgermeister Oskar Huber ein von 844 Elternpaaren unterschriebenes Ansuchen um Errichtung einer Höheren Schule überreicht.

1966, 31.März

Lokalaugenschein des BMUK in Feldkirchen im Auftrag des Bundesministers Dr. Theodor Piffl-Percevic (Protokoll im Staatsarchiv Wien). Teilnehmer: Ministerialrat Dipl Ing. Fiala (BMHW), Sektionsrat Dr. W. Schlusche (BMFin), Sektionschef Dr. Frcck (BMUK), Sektionschef Dr. Ludwig Wohlgemuth (BMUK), Ministerialoberkommissar Dr. Loicht, DI Pertl. Bundesgebäudeverwaltung I, Amtsführender Präsident des Landesschulrates Josef Guttenbrunner, Vizepräsident Franz Seitschnig, Amtsdirektor Dr. Kristler, Oberregierungsrat Dr. Macdonald Gassler, Landesschulinspektor HR Dr. Franz Arnold, Bezirksschulinspektor Tschernitz, Bürgermeister Oskar Huber, Elternvereinsobmann Prof. Walter Ille.

U.a. erörterte Themen: Notwendigkeit der Errichtung einer Höheren Schule in Feldkirchen. 124 Schüler besuchen im Schuljahr 1985/66 die umliegenden AHSen, 950 Schüler die Feldkirchener Hauptschulen. Im Ort wohnen 100 Akademiker. 833 Elternpaare bekundeten ihr Interesse an einer Höheren Schule. Kostenbeteiligung der Schulsitzgemeinden. Unentgeltliche Bereitstellung provisorischer Unterkünfte. Übernahme des Sachaufwandes durch die Gemeinde bis zum Ende der ersten Matura. Bereitstellung von Wohnungen für die AHS-Lehrer. Bereitstellung eines Baugrunds. Erhebungen der Schülerzahlen im Einzugsgebiet. Der Bürgermeister will für sich

Klarheit über die anzustrebende Type gewinnen. Der Landesschulrat unterstützt die Errichtung eines einzügig geführten Musisch-Pädagogischen BRG.

1966, 28. April

Das BMUK übermittelt dem BMF, dem BMHW, dem LSR für Kärnten und der Stadtgemeinde Feldkirchen eine Zusammenfassung der Besprechungsergebnisse vom 31.3.1966, u.a.: „Dem einvernehmlichen Ergebnis der Besprechung folgend stellt das BMUK fest, dass die Errichtung einer AHS des Bundes in Feldkirchen/Kärnten frühestens für das Schuljahr 1967/68 in Erwägung gezogen wird.“

1966, 14. Juli

Landtagsabgeordneter Josef Guttenbrunner, Amtsführender Präsident des Landesschulrates für Kärnten, dankt dem Elternverein der Pflichtschulen Feldkirchens z. Hd. d. Professors Walter Ille für die durchgeführte Erhebung der möglichen Schülerzahlen für ein Musisch-Pädagogisches Realgymnasium in Feldkirchen.

1968, 16. Mai

Bürgermeister Oskar Huber übermittelt den Bürgermeistern des Gerichtsbezirks den Entwurf eines Finanzierungsschlüssels für die Realisierung eines Musisch-Pädagogischen Realgymnasiums und betont, mit dem Unterricht an der zu errichtenden Schule müsse unbedingt im Herbst 1968 begonnen werden.

1968, 28. Mai

Nach langwierigen Verhandlungen einigen sich die Gemeinden des Bezirkes Feldkirchen über die Schaffung der Voraussetzungen für die Errichtung einer Höheren Schule in Feldkirchen. Die Gemeinde erklärt sich bereit, den erforderlichen Baugrund zur Verfügung zu stellen, Wohnungen für die Professoren zu beschaffen und den Sachaufwand zu übernehmen.

1968, September

Die angestrebte Eröffnung einer ersten BRG-Klasse scheitert am Professorenmangel.

1969, 22. April

Auf Grund der Resolutionen der Vereine und der Interventionen des Landtagsabgeordneten DI Dr. Herbert Tropper und des Landtagsabgeordneten Ing. Johann Oitzl ändert die Landesplanungsabteilung im Amt der Kärntner Landesregierung ihr Gutachten vom 03.10.68 bezüglich der Errichtung einer Höheren Schule in Feldkirchen. Während bis dahin die Landesplanung die Auffassung vertrat, dass die Errichtung einer Höheren Schule in Feldkirchen derzeit keine zwingende Notwendigkeit darstelle, lautet der diesbezügliche Passus der Landesplanung nunmehr, dass die Errichtung einer Höheren Schule in Feldkirchen im Hinblick auf die zukünftig zu erwartende Bevölkerungsverdichtung im Kärntner Zentralraum als durchaus real erscheint.

1969, 10. Juni

Landtagsabgeordneter DI Dr. Herbert Tropper und Bundesrat Dr. Alois Paulitsch sprechen über Vermittlung von Bundeskanzler Dr. Josef Klaus im Unterrichtsministerium in Wien vor, um die stockenden Verhandlungen und Vorarbeiten wieder in Gang zu bringen.

1969, 15. Juni

Das Unterrichtsministerium fordert in einem Erlass an den Landesschulrat für Kärnten die Bekanntgabe der Unterlagen über die Verhandlungen zur Schulgründung.

1969, 13. Juli.

Die Konferenz der Bürgermeister des politischen Bezirks Feldkirchen erzielt Einigung über die Aufteilung der Kosten.

1969, 12. November

Ministerialsekretär Professor Dkfm. Josef Wimmer erläutert den Vertretern der Stadtgemeinde Feldkirchen das Angebot des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst zur Gründung einer Bundeshandelsakademie und -handelsschule. Die Ausführungen werden von der Stadtgemeinde unterstützt.

1969, 15. November

Die Verhandlungen zwischen den Vertretern des Unterrichtsministeriums, des Bautenministeriums, des Finanzministeriums, des Landesschulrates für Kärnten und der Gemeinden des Bezirks Feldkirchen finden in Feldkirchen statt. Es wird grundsätzliche Einigung über die Errichtung einer Handelsakademie und Handelsschule erzielt.

1969, 11. Dezember

Ministerialsekretär Professor Wimmer erläutert in einer Versammlung des Elternvereins der Hauptschulen Feldkirchens die aktuellen Vorteile der mittleren und höheren kaufmännischen Lehranstalt gegenüber einem Realgymnasium. Vier Fünftel der anwesenden Eltern stimmen zu.

1970, 31. Jänner

90 Schülerinnen und Schüler sind für den Besuch dieser Schule angemeldet.

1970, 26. Mai

Abschluss eines Vertrags zwischen der Stadtgemeinde Feldkirchen und dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst, in dem die Errichtung einer Expositur der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule für Mädchen Klagenfurt festgesetzt wird.

1970 Juli

Der Direktor der BHAK/HAK für Mädchen Klagenfurt Prof. Mag. Alois Ban bespricht mit Bürgermeister Oskar Huber die Voraussetzungen für die Eröffnung der Schule im Herbst. Amtsleiter Johannes Golznig sorgt für die Sicherung und Adaptierung der notwendigen Unterrichtsräume.

1970, Ende August

Die Direktoren der Feldkirchner Hauptschulen Schulrat Herta Mitschka, Oberschulrat Alfred Neidhart, Direktor Maximilian Schrott und Direktor Anton Walka bekunden ihre Bereitschaft, zur Deckung des Lehrerbedarfs beizutragen.

### **Schuljahr 1970/1971: Beginn 13. September**

1970, 14. September

Eröffnung der Expositur Feldkirchen der Bundeshandelsakademie und –handelschule für Mädchen Klagenfurt mit 1 Jahrgang Handelsakademie und 2 Klassen Handelsschule im Haus der alten Bürgerschule Sparkassenstraße 1 in Anwesenheit von Bürgermeister Oskar Huber, Hofrat Dr. Walter Reitermayer vom Landesschulrat für Kärnten, den Direktoren der Feldkirchener Schulen und des Lehrkörpers der neuen Schule. Dkfm. Gerd Wotawa übernimmt von Direktor Prof. Mag. Alois Ban die provisorische Leitung der Expositur Feldkirchen der BHAK/HAS für Mädchen Klagenfurt.

Schulkonferenz mit Verhandlungsschrift Nr. 1. Vorsitz: Direktor Prof. Mag. Alois Ban; Schriftführer. Dkfm. Gerd Wotawa. Teilnehmer: 15 Lehrer. Erster Jahrgang HAK mit 38/(21) Schülerinnen und Schülern und zwei erste Jahrgänge HAS mit 72(47) Schülerinnen und Schülern.

1971, 1. September:

Das Bundesministerium für Unterricht und Kunst betraut Professor Dr. Mag. Hans Neuhold, bisher Professor am BG und BRG Mödling, mit der Leitung der Expositur Feldkirchen der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule I Klagenfurt.

### **Schuljahr 1971/72. Beginn 13. September 1971**

Der Schülerstand umfasst 219 Schülerinnen und Schüler, davon 139 Fahrschüler. Dem Schulpersonal gehören an: 2 Professoren L1, 1 Fachlehrer, 5 Vertragslehrer, 10 schulfremde Lehrer. 3 Religionslehrer und 1 Schulwart (Josef Scheiber). Beginn des Unterrichts im Freigegegenstand Latein.

1971, 25. Oktober

Der Stadtrat der Stadtgemeinde Feldkirchen beschließt, beim Bundesministerium für Bauten und Technik um Errichtung eines Schulgebäudes für die Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Feldkirchen anzusuchen.

1971, 23. Dezember

Dem Direktor der Bundeshandelsakademie für Mädchen in Klagenfurt Mag. Alois Ban wird vom Bundespräsidenten der Berufstitel „Hofrat“ verliehen.

1972, 1. Feber

Der vom Bundesministerium für Bauten und Technik übermittelte Vertragsentwurf für den Schulneubau wird im Gemeinderat verlesen. Das Raum und Funktionsprogramm wird vom Bund entwickelt, die Gemeinde sorgt als Bauherr für den Rahmenkredit von 40 Millionen Schilling. Die vom Bund durch 15 Jahre zu zahlende Mietzinssumme entspricht den bei Vertragsabschluss festgelegten Annuitäten.

1972, 9. Feber

Schülerparty der Schulgemeinde der Handelsakademie und Handelsschule im Hotel Germann.

1972, 1. März

Auf Ersuchen des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst (BMUK) werden von der Direktion Vorschläge für ein 23 Klassen umfassendes Raumprogramm nach dem Stammklassensystem ausgearbeitet.

1972, 29. Mai

Vertreter des Landesschulrates für Kärnten, der Bundesgebäudeverwaltung und der Stadtgemeinde besichtigen die Bauparzellen der „Germanngründe“ und der „Milesigründe“, die als Standorte für den Neubau in Frage kommen.

1972, 8. Juni

Der Landesschulrat für Niederösterreich übermittelt den Beschluss über „Dank und Anerkennung“ für Prof. Dr. Hans Neuhold.

1972, 23. Juni

Schulschlussnummer der Schülerzeitung „Die Brille“.

1972, 5. Juli

Verabschiedung der ersten Abschlussklassen der Handelsschule im Turnsaal der Volksschule 2 Feldkirchen.

1972, 20. Juli

Der von der Stadtgemeinde gezeichnete Leasingvertrag wird vom Landesschulrat für Kärnten gegengezeichnet.

### **Schuljahr 1972/73. Beginn 11. September 1972**

Das Lehrerkollegium umfasst 29 Personen, die Schülerzahl 323. Beginn der Gratisschulbuchaktion.

1973, 18. Jänner

Das Bundesministerium für Bauten und Technik übermittelt dem Amt der Kärntner Landesregierung das Raum- und Funktionsprogramm für den Neubau der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule (BHAK und BHAS) Feldkirchen nach dem „Departementsystem“ (Fachklassensystem). Ihre Raumzahl ergibt sich aus der Reihe der Gegenstände bzw. deren Gesamtwochenstundenzahl, z.B.: Anzahl der Räume für Deutsch: 2, Buchhaltung: 2).

1973, 17. Feber

Ball der HAK und HAS Feldkirchen im Hotel Germann.

1973, 30. Mai

Baubeschreibung des Neubaus der BHAK/HAS 9560 Flurweg 3 durch das Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung Bundesgebäudeverwaltung I. Architekt; Dipl.-Ing. Dr. techn. Rainer Bergmann. Das Modell „Schulbibliothek unter Mitwirkung von Schülern“ umfasst 3600 Bände. BMHS- und AHS-Schülern steht je ein Bildungsberater zur Verfügung. 10. Jahr der Aktivitäten des Kärntner Zivilschutzverbandes im Schulbereich.

1973, 6. Juli

Erstmalige Abschlussfeier zur Verabschiedung der dritten Handelsschulklassen im Kelag-Saal Feldkirchen. Ehrengäste: Dechant Clemens Illmeier, Bürgermeister Oskar Huber, Vizebürgermeister Werner Lechner und Ing. Wedenig, Schulreferent Dr. Gottfried Spath. OStR Dkfm. Stanislaus Mostecky als Präsident der Absolventenvereinigung der Klagenfurter Handelslehranstalten, Amtsleiter AR Johannes Golznig, die Hauptschuldirektoren Alfred Neidhart, Anton Walka, Max Schrott, Karl Weihsmann, die Volksschuldirektoren Hans Hinteregger, Werner Puschautz, Walter März, Dr. Heribert Huber als Sekretär der Handelskammer Feldkirchen, Elternvereinsobmann Karl Wachernig. Kanon Cesar Bresgen, „Das Tor ist aufgetan“; Hans Neuhold, Sprechchor: „Strahlend und fröhlichen Mutes / mit freudigem Herzen begeh'n wir / in festlich gestimmter Versammlung / die Feierstunde, / denn lang ersehntes, / mit starkem Willen / beharrlich erstrebtes Ziel / ist erreicht.“



1973, 9. September

Baubescheid der Stadtgemeinde Feldkirchen für das Bauvorhaben BHAK/BHAS Feldkirchen. Baubeschreibung (Materialien, Stiegen, Türen, Fenster etc.).

### **Schuljahr 1973/74. Beginn 10. September 1973**

Beschäftigungsstand: 39 Lehrerinnen und Lehrer. Schülerstand. 39 Lehrpersonen für 19 Klassen. Administratorin: Prof. Mag. Dkfm. Gerhild Traninger

1973, 10. September

Der Schulgemeinde gehören 40 Lehrerinnen und Lehrer und 383 Schülerinnen und Schüler an. Schulischer Vollbetrieb: Normaler Unterricht, 15 Schulgemeindefestungen, Klassen- und Schulfeiern, Wandertage und Exkursionen, Bildungsfahrten, Tag der offenen Tür, Elternsprechtage, Schulgottesdienste, Schikurse, Lehrausgänge, Anstaltsredewettbewerb, Aufsatzwettbewerb der Liga für die Vereinten Nationen, Landesredewettbewerb, Bezirksjugendsingen, Theaterspiel, Theatervorstellungen, szenische Darbietungen, Filmvorführungen, Klassen- und Schülerzeitung, Klassenparties, karitative Sammlungen, Langlaufwettbewerb, Turnierspiele, Fachvorträge, Wien-Aufenthalt, Betriebsbesichtigungen, Ball der BHAK und BHAS, Abschlussfahrt, Absolvententreffen des Jahrgangs 72/73, Sitzung des neuen Schulgemeinschaftsausschusses (vormals „Schulgemeinde“). Einstellung einer Schulsekretärin (Siegrun Michenthaler).

1973, Mitte September

Erste Aussendung einer „Interessengemeinschaft zur Schaffung einer AHS-Oberstufe in Feldkirchen“ (IG) an das Zentrum für Schulversuche und Schulentwicklung. Vorsitzender ist der Schul- und Kulturreferent der Stadtgemeinde HL Josef Stotter. Mitwirkung und Aussendungen: Dr. Hans Neuhold.

1973, 18. September

Der Architektenvertrag wird vom Gemeinderat beschlossen.

1974, 9. Februar

Zweiter Ball der BHAK und HAS Feldkirchen im Hotel Germann.

1974, 25. März

Baubeginn am Flurweg 3. Zwei Schubraupen der Firma Glatz, Zedlitzdorf, vollziehen den ersten Erdanstich auf den Germanngründen.

1974, 3. April

Expositorleiter Dr. Hans Neuhold an die Stadtgemeinde Feldkirchen: „Das Schul- und Bildungsangebot vergleichbarer österreichischer Städte ist reichhaltiger als das

Feldkirchens. Die Bestrebungen zur Errichtung einer AHS richten sich auf eine Differenzierung des Bildungsangebots.“

1974, 5. Juli

Vorlage eines ersten Entwurfes zum Schulversuch „Wirtschaftsgymnasium“ durch Landesschulinspektor Hofrat Mag. DDr. Josef Maderner zur Stellungnahme durch den Expositurleiter.

1974, Mitte Juli

Zweite Aussendung der „Interessengemeinschaft zur Schaffung einer AHS-Oberstufe in Feldkirchen i.K.“ durch Schulreferent HL Josef Stotter und Dr. Hans Neuhold an das Zentrum für Schulversuche und Schulentwicklung im Bundesministerium für Unterricht und Kunst und an die Abteilung für Schulplanung im Amt der Kärntner Landesregierung. Aus dem Bereich der Politischen Expositur Feldkirchen besuchten im Schuljahr 1973/74 120 Pflichtschüler die Allgemeinbildenden Höheren Schulen in St. Veit, Klagenfurt und Villach. 1974 ist Feldkirchen die einzige 10.000 Einwohner zählende Stadt Österreichs ohne AHS. Das Naturwissenschaftliche Realgymnasium in der Oberstufenform ist für den Feldkirchner Bereich die geeignete Oberstufentype“.

1974, August

Mag. Walter Juritsch, Abteilungsleiter des Pädagogischen Instituts des Bundes in Kärnten, übermittelt den alternativen Entwurf des Lehrplans eines Bundesoberstufenrealgymnasiums mit Darstellender Geometrie und integrierter kaufmännischer Ausbildung in Form einer Handelsschule.

1974, 1. September

Das am 6. Februar 1974 im Nationalrat beschlossene Schulunterrichtsgesetz (SchUG) wird mit Bezug auf die innere Ordnung der Schule in Kraft gesetzt. 1962 war unter Unterrichtsminister Dr. Heinrich Drimmel das Schulorganisationsgesetz (SchOG) über die äußere Ordnung des österreichischen Schulwesens in Kraft gesetzt worden. Der § 2/1 des SchOG lautet: „Die österreichische Schule hat die Aufgabe, an der Entwicklung der Anlagen der Jugend nach den sittlichen, religiösen und sozialen Werten sowie nach den Werten des Wahren, Guten und Schönen durch einen ihrer Entwicklungsstufe und ihrem Bildungsweg entsprechenden Unterricht mitzuwirken. Sie hat die Jugend mit dem für das Leben und den künftigen Beruf erforderlichen Wissen und Können auszustatten und zum selbsttätigen Bildungserwerb zu erziehen.“

### **Schuljahr 1974/75: Beginn 9. September 1974**

Die Schulgemeinschaft umfasst 45 Lehrer für 420 Schüler. 14 Jahrgänge der BHAK und BHAS befinden sich in 14 Räumen des Hauses Sparkassenstraße 1, der

Maturajahrgang im Gebäude der VS 1, 2 Sonderunterrichtsräume im Alten Pfarrhof, 2 Maschinschreibsäle im Keller der Volksschule 1. Laut § 59 SchUG werden die Klassensprecher, der Schulsprecher und 3 Schülervertreter im Schulgemeinschaftsausschuss gewählt. Es finden 4 Sitzungen des Schulgemeinschaftsausschusses statt. Erster eigenständiger Jahresbericht mit Beschreibung der renovierten Renaissancegedecke im Refektorium des Tiffener Mesnerhauses durch Prof. Mag. Ignaz Kienzl.

1974, 17. September

Laut Auskunft des BMUK (Sektions-Chef Mag. Dr. Leo Leitner) und des Direktors Dr. Franz Dostal liegt im Ministerium noch kein Memorandum zur Schaffung einer AHS Feldkirchen vor.

1974, 12. Oktober

Verselbstständigung der Expositur Feldkirchen der Bundeshandelsakademie und -handelsschule für Mädchen Klagenfurt mit Erlass des BMUK, Zl. 32.466-Raum/74 mit Wirkung vom 1. Jänner 1975. Bereitstellung des Sachaufwandes durch die Stadtgemeinde bis 1. Jänner 1976.

1974, 18. Oktober

Inspektion der Handelsakademie und Handelsschule Feldkirchen durch Hofrat Dr. Erwin Steinböck vom Landesschulrat für Kärnten. Bekanntgabe einer geplanten Umstrukturierung der Schule. Im Wesentlichen sollen dabei neben der zweizügigen Handelsschule ein Realgymnasium in der naturwissenschaftlichen und musischen Variante (Oberstufenform) eingeführt bzw. die bestehende Handelsakademie durch einen Abiturientenkurs ersetzt werden.

1974, 21. Oktober

Expositurleiter Dr. Hans Neuhold übermittelt Herrn HR Dr. Erwin Steinböck im Landesschulrat für Kärnten einen Alternativvorschlag. „Die bestehende Handelsakademie sollte nicht aufgegeben, sondern einzügig weiter geführt werden. Die Handelsschule könnte weiterhin zweizügig geführt werden. Das Realgymnasium als Oberstufenform sollte in der naturwissenschaftlichen und musischen Variante angeboten werden.“

1974, 26. November

„Wirtschaftsgymnasium: Kein Maturant ohne Stenokenntnisse“. So titulierte die KTZ zum o.a. Datum einen Artikel über das geplante Wirtschaftsgymnasium mit seiner angestrebten Praxisnähe.

1974, 19. Dezember

Verabschiedung von Direktor Hofrat Mag. Alois Ban durch die Schulgemeinde

der BHAK/HAS Feldkirchen mit einem schuleigenen Bläser- und Instrumentalensemble.

1974, Dezember

Dritte Aussendung der Interessengemeinschaft (IG): „Die AHSen in Villach, St. Veit und Klagenfurt können aus fahrtechnischen Gründen nur von Schülern aus dem Feldkirchener Stadtbereich besucht werden. Eine 4-klassige AHS-Oberstufe wird aus finanziellen Gründen nur als Ersatz einer achtjährigen Langform angesehen.“

1975, 1. Jänner

Die Kompetenzen der Schulverwaltung werden in die Agenden einer Haushaltstelle des Bundes aufgenommen.

1975, 31. Jänner

Ball der Handelsakademie und Handelsschule Feldkirchen (1. Maturaball, 3. Schulball) der BHAK und BHAS im Stift Ossiach. Dr. Heribert Huber, Sekretär der Wirtschaftskammer Feldkirchen, dazu u.a.: „Dass heuer wir die Früchte ernten / erstmalig in Feldkirchen, Kärnten, / und die Matura bald erleben: / ein hohes Ziel für emsig Streben.“

1975, 14. März

Prof. Mag. Dr. Hans Neuhold wird vom Bundesminister mit der provisorischen Leitung der BHAK und BHAS Feldkirchen betraut.

1975, 21. April

Anbotseröffnung zur Einrichtung der BHAK und BHAS Feldkirchen im Landesschulrat für Kärnten.

1975, April

Vierte Aussendung der Interessengemeinschaft zur Schaffung einer AHS-Oberstufe in Feldkirchen i. K. an die Bürgermeister und Mandatäre aller Parteien des Bezirkes, für das Zustandekommen eines Grundsatzbeschlusses in den Gemeinden des Bezirkes zu sorgen, damit von den Bezirks- und Landesfunktionären ein entsprechendes Memorandum beim BMUK vorgelegt werden kann. Kartografische Zusammenstellung der „Mupäds“ (Musisch-Pädagogischen Realgymnasien) und Bundesrealgymnasien in den Bezirksstätten Österreichs. In Kärnten: Hermagor, St. Veit/Glan, Althofen, Völkermarkt, St. Paul, Wolfsberg.

1975, Mai

Fünfte Aussendung der Interessengemeinschaft an das Zentrum für Schulversuche und Schulentwicklung im BMUK, an das Amt der Kärntner Landesregierung (Abteilung für Schulplanung), an den Präsidenten des Landesschulrates für Kärnten

Landeshauptmann Leopold Wagner, an den Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Kärnten Direktor Karl Kircher, an den Vizepräsidenten des Landesschulrates für Kärnten Prof. Hans Lindner, u.v.a.: „Die Interessengemeinschaft hat mit Befriedigung zur Kenntnis genommen, dass für die von Hofrat Maderner konzipierte Schultype „Wirtschaftsgymnasium“ von Seiten der Stadtgemeinde Feldkirchen kein praktisches Interesse angemeldet wurde.“ Die Schaffung eines naturwissenschaftlichen Realgymnasiums wird für den Bezirk mit Nachdruck weiterhin gefordert.

1975, 11. Juni

Schulfeier zur 1. Matura der BHAK Feldkirchen und zur Verabschiedung der Maturanten des Jahrganges 1974/75 im Gymnastiksaal der VS 1 Feldkirchen mit den Landtagsabgeordneten DI Dr. Herbert Tropper und Ing. Johann Oitzl, Bezirkshauptmann Dr. H. Wieser, Bürgermeister Oskar Huber, Präsident des Landesschulrates Dir. Karl Kircher. Landesschulinspektor Oberstudienrat Dkfm. Alfred Holzer, Hofrat Direktor Alois Ban. Deklamation (3. \_Strophe): „Zum Abschied lasst uns hoffen, dem Jubeljahrgang stehe nun / nach harter Müh´ und stetem Tun / das Tor zum Leben offen.“ Schulchor: „Keine Zeit ist zu verlieren“.

### **Schuljahr 1975/76: Beginn 8. September 1975**

Letztes Schuljahr im Gebäude Sparkassenstraße 1. Direktion, Sekretariat und Administration übersiedeln aus einer gemeinsamen Bürokammer in getrennte Arbeitsräume.

1975, 25. Oktober

Schulfeier zum Österreichischen Nationalfeiertag mit Schülerscetch „Familie am Nationalfeiertag“ im Turnsaal der VS 2.

1975, 29. November

Im 6. Jahr des Bestehens der Anstalt ist das Klassenaufbauprogramm (10 Jahrgänge HAK, 6 Klassen HAS) erfüllt. Obmann Karl Wachernig leitet die 6. Jahreshauptversammlung des Elternvereins der BHAK/HAS Feldkirchen. Schulreferent HL Sepp Stotter fordert neuerlich die Schaffung einer allgemeinbildenden Oberstufentype für den Raum Feldkirchen.

1975, 15. Dezember

Baubewilligung der Stadtgemeinde zur Errichtung einer Ölfeuerungsanlage am Flurweg 3.

1976, Juni

Sechste Aussendung der Interessengemeinschaft an das Zentrum für Schulversuche und Schulentwicklung im BMUK z. Hd. d. Hr. Sektions-Chefs Dr. Mag. Leo Leitner

und weitere 16 relevante Adressen. Der Wunsch vieler Eltern nach Errichtung eines Oberstufenrealgymnasiums hat an Dringlichkeit zugenommen. 487 Schüler aus dem Raum Feldkirchen besuchen die umliegenden AHSen in Villach, St. Veit/Glan und Klagenfurt. Feldkirchen ist derzeit die einzige nahezu 11.000 Einwohner zählende Bezirksstadt eines nahezu 30.000 Einwohner zählenden Bezirkes Österreichs ohne eigene AHS.

1976, 1. August

Der Bundespräsident ernennt Prof. Mag. Dr. Johann Neuhold zum Direktor der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Feldkirchen.

### **Schuljahr 1976/77: Beginn 13. September 1976**

Die Übersiedlung der Schule aus dem Haus Sparkassenstraße 1 ist abgeschlossen. Arbeitsaufnahme im Gebäude Flurweg 3. Administrator: Prof. Mag. Dieter Schwarz

1976, 30. September

Landtagsabgeordneter DI Dr. Herbert Tropper an die Interessengemeinschaft Realgymnasium<sup>2</sup> z. Hd. d. Hr. Stadtrat Sepp Stotter und abschriftlich an den Landtagsabgeordneten Ing. Johann Oitzl, Bürgermeister Georg Wurmitzer, Dir. Dr. Hans Neuhold: „Ich erlaube mir daher anzuregen, dass Ihrerseits im Bundesministerium für Unterricht bei den zuständigen Sektionschefs um die Bekanntgabe eines Vorsprachetermins ersucht wird.“

1976, November

Entwurf der Interessengemeinschaft (IG) und der Landtagsabgeordneten. DI Dr. Tropper und Ing. Oitzl für ein beim BMUK zu hinterlegende Memorandum zur Errichtung eines Naturwissenschaftlichen Oberstufenrealgymnasiums.

1976, 16. November

Benutzungsbewilligung der Stadtgemeinde für eine Ölfeuerungsanlage

1977, Feber

Von den Landtagsabgeordneten Ing. Johann Oitzl und Dipl.Ing. DR. Herbert Tropper wird beim BMUK (Sektionschef Dr. März) eine Petition hinterlegt, nach der im Bezirk Feldkirchen ein naturwissenschaftliches Oberstufenrealgymnasium errichtet werden soll.

1977, 20. März

Umstellung der Betriebsorganisation auf das Raum- und Funktionsprogramm des Unterrichtsministeriums (Raumverteilung nach dem Departementsystem). Von der BGV wird der Turnsaal Flurweg 3 zur provisorischen Benützung durch die Schule freigegeben.

1977, 17. Juni:

Feierliche Eröffnung des neuen Schulgebäudes am Flurweg durch den Bundespräsidenten Dr. Rudolf Kirchschläger und kirchliche Einweihung durch Dechant Clemens Illmeier. Schlüsselübergabe an Direktor Dr. Hans Neuhold durch den Bundesminister für Unterricht und Kunst Dr. Fred Sinowatz. Leitgedanken des Bundespräsidenten: „Die ideellen Werte über die materiellen, das Du vor das eigene Ich zu stellen.“ - des Unterrichtsministers: „Die moderne Schule muss Leistung verlangen“ - des Landesschulinspektors: „Der Jugend Demokratiebewusstsein nahe bringen.“ Prolog: „Wogende Fahnen hier auf strebenden Masten, / schimmerndes Wappen unserer kleinen Stadt / neben den leuchtenden Farben Kärntens und Österreichs / künden den festlichen Tag.“ Ehrengast u.a. Landeshauptmann Leopold Wagner. Lobisser-Ausstellung im Schulgebäude.

### **Schuljahr 1977/78: Beginn 12. September 1977**

Erstes Jahr des Unterrichts nach dem Lehrplan von 1977. Integrierung von Kurzschrift, Maschinschreiben und Teilen des Kaufmännischen Schriftverkehrs in den neuen Gegenstand „Stenotypie und Textverarbeitung“. Handreichung „Die wichtigsten Daten der Schule“ für die Besucher des Schulgebäudes: Gliederung in Abteilungen (Departmentsystem mit großen Verkehrsflächen), und zwar: 1. Literarische Abteilung (u.a. Normalraum 72 m<sup>2</sup>, Großraum I 112 m<sup>2</sup>); 2. Kommerzielle Abteilung (u.a. Normalraum 72 m<sup>2</sup>, Großraum II 101 m<sup>2</sup>) u.s.w. Aktuelle Probleme: 244 Fahrschüler. Dokumentation bedrohter Kunstwerke im Raum Feldkirchen. Gemäldeausstellung der Wiener „Kleinen Galerie“ in der Pausenhalle.

1978, 4. März

Hofrat Mag. Alois Ban, Direktor der HAK I Klagenfurt und Gründungsdirektor der BHAK Feldkirchen, verunglückt bei einem Verkehrsunfall tödlich.

1978, 8. März

Vorlage „Lehrplanentwurf Wirtschaftsgymnasium“ des Landesschulinspektors Hofrat DDr. Josef Maderner: Gliederung nach Klassen, Stundentafeln, Bildungsziele, Bildungsinhalte, didaktische Grundsätze (90 Seiten).

1978, 17. März

Vorlage eines zweiten Konzepts zum Schulversuch „Wirtschaftsgymnasium“ bzw. „Matura-Handelsschule“ bzw. „Kommerzielles Oberstufenrealgymnasium“, das im Wesentlichen eine Kombination von Handelsschule und AHS darstellt, durch Herrn Nationalratsabgeordneten Hofrat Mag. DDr. Josef Maderner.

1978, 1. September

Modellbeschreibung der Metallplastik von Prof. Sepp Schmölzer: „Das baumhaft Wachsende weist in den Detailverschränkungen auf die geistige Verbindung zwischen Lehrern und Schülern hin“.

### **Schuljahr 1978/79: Beginn 11. September 1978**

Im neuen, für 19 Klassen ausgelegten Schulgebäude werden 14 Klassen geführt. Bereits 12 Stammlehrer sind in Feldkirchen ansässig. Der Schulgemeinschaftsausschuss erweist sich als ausgezeichnetes Gremium von Vertretern aller am schulischen Leben beteiligten Partner.

1978, 20. September

Ausstellung von schulintern gesammelten Leihobjekten zum Thema „Schüler forschen Zeitgeschichte“ zum Nationalfeiertag 1978 in der Pausenhalle.

1978. 16. Oktober

Alternative des Schulleiters zum Konzept „Wirtschaftsgymnasium als Schulversuch Handelsakademie mit besonderer Berücksichtigung der naturwissenschaftlichen Fächer und unter Einbeziehung der musischen Gegenstände BE, ME“ mit beigefügter Studententafel und den Hinweisen: 1. „Beim BMUK wurde von den Landtagsabgeordneten Ing. Johann Oitzl und DI Dr. Herbert Tropper im Vorjahr eine Petition zur Gründung eines Naturwissenschaftlichen Oberstufenrealgymnasiums hinterlegt.“ 2. „Die Alternative beansprucht einerseits Vermittlung vertieften Allgemeinwissens, andererseits die Beibehaltung der gewerblichen Berechtigungen für HAK-Absolventen. Sie macht eine geringfügige höhere Gesamtwochenstundenanzahl (166 gegenüber 159) erforderlich.“

1978, 20. Dezember

Außerordentliche Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses, Tagesordnung: Künstlerische Ausgestaltung der BHAK und -HAS Feldkirchen gemäß einem Schreiben des BMUK. Der aus Feldkirchen stammende Metallplastiker Professor Sepp Schmölzer wurde vom Leiter der Bundesgebäudeverwaltung Klagenfurt, Hofrat DI Pertl, um die Erarbeitung eines Modellentwurfs ersucht. Von DI Dr. Rainer Bergmann wurde dafür der mögliche Rasenplatz links vom Haupteingang ausgesucht. Der Schulgemeinschaftsausschuss und die Stadtgemeinde wurden zu diesem Entwurf (Holzmodell) vom Landesschulrat um ihre Stellungnahmen ersucht. Es gibt zustimmende und ablehnende Stimmen. Der Direktor hebt hervor: „Das organische Gebilde, das sich an den Kanten des hexagonalen Körpers mit seinen gerundeten Auslappungen verzahnt und sich in einander verschränkt, soll auf die geistige Verbindung aller am schulischen Leben beteiligten Partner hinweisen.“



1979, 18. Jänner

Ersuchen des Schulreferenten Stadtrat Josef Stotter an die Eltern der Hauptschulen Feldkirchens um Stellungnahme zu der im Schuljahr 1979/80 gewünschten allgemeinbildenden Oberstufenform.

1979, Mitte Feber

Landesschulinspektor Dkfm. Dr. Helmut Huber bemüht sich auf Ersuchen von Bürgermeister Georg Wurmitzer im BMUK um Klärung der Frage des genannten Schulprojekts.

1979, 21. Feber

Landesschulratspräsident HD Karl Kircher verhandelt im BMUK in Wien mit den zuständigen Ministerialbeamten über die Modalitäten zur Errichtung eines Oberstufenrealgymnasiums in Feldkirchen.

1979, 22. Feber

Dienstbesprechung über die Eröffnung einer Aufnahmekanzlei in der BHAK Feldkirchen und über die Schüleranmeldungen bis 5. März unter Vorsitz des Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Kärnten, Hauptschuldirektor Karl Kircher. Teilnehmer: Landesschulinspektor Dr. Alfred Scherbantin, Landesschulinspektor Dr. Helmut Huber, Bezirksschulinspektor Hans Lach, Regierungsrat Dr. Harald Knopf, Direktor Dr. Hans Neuhold und die Bildungsberater der Hauptschulen Feldkirchens. Das geplante Oberstufenrealgymnasium in Feldkirchen soll im Gebäude der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Feldkirchen untergebracht werden und unter der Leitung des Direktors der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Feldkirchen stehen.

1979, 5. März

38 Schülerinnen und Schülern wird die Aufnahme in die 5. Klasse des BORG Feldkirchen zugesichert.

### **Schuljahr 1979/80: Beginn 10. September 1979**

Mit Erlass des BMUK wird ab dem Schuljahr 1979/80 in Feldkirchen ein Bundesoberstufenrealgymnasium aufbauend geführt. Seit der ersten Aussendung der „Interessengemeinschaft zur Schaffung einer AHS-Oberstufe“ (IG) und zahlreichen Interventionen der zuständigen Politiker waren sechs Jahre vergangen. Tanta moles erat gymnasium condere nostram. So groß war die Mühe, unser Gymnasium zu gründen.

Direktor Neuhold bei der ersten BORG-Matura (1983) über die gymnasiale Schulform: „Was wir bei der Gründung des BORG Feldkirchen für unsere Schule und unsere Stadt hinzu gewonnen haben, sind außer der stärkeren Betonung der

Naturwissenschaften und der Mathematik die typenprägenden Gegenstände Bildnerische Erziehung, Musikerziehung, Werkerziehung, Latein und Philosophie. Der Vorteil der Naturwissenschaften ist offenkundig, denn je rascher die Möglichkeiten zunehmen, in die Natur und das menschliche Leben einzugreifen, umso sorgfältiger muss auf die naturwissenschaftlicher Bildung derer Bedacht genommen werden, die im Begriffe sind, Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Der Sinn der Naturwissenschaften besteht ja nicht allein in der Verbesserung des Lebensstandards, sondern auch in der Steigerung des Verantwortungsgefühls im Umgang mit der Natur.“

1979, 10. September

Vom Bundesminister für Unterricht und Kunst wird Direktor Mag. Dr. Hans Neuhold mit der Leitung des Bundes-Oberstufenrealgymnasiums Feldkirchen betraut.

1979, 19. September

Aufstellung der Metallsulptur „Verschränkungen“ des Feldkirchener Künstlers Professor Sepp Schmölzer vor dem Schulgebäude am Flurweg 3. Die Metallplastik wurde bei ihrer Errichtung „Silberbaum“ genannt, hingegen „der Krempl“, als sie noch, unaufgerichtet, auf dem Boden lag.

1979, Samstag 25. Oktober

Schulfeier zum Nationalfeiertag mit Darstellung des historischen Hintergrunds und Prämierung der Preisträger des Gedichte-Wettbewerbs zum Thema der Metallfigur „Verschränkungen“.

1979, 3. November

Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses der BHAK/HAS und des BORG Feldkirchen. Tagesordnung: Ergebnisse des Gedichtewettbewerbs anlässlich der Aufstellung einer Metallsulptur von Professor Sepp Schmölzer. U.a.: „Um Gottes Nom, um Gottes Nom, / jetzt schau dir doch den Krempl on.“ – „Zwahunderttausend hot des kost,/ so hoff ma, dass es bold verrost!“ – „Von dem Kunstwerk dieser Kunst / hab ich keinen blassen Dunst“. – „Doch man soll es nicht verhöhnen / sicher wird man sich gewöhnen“, - „Mocht´s euch euer eignes Bild / nur die eigne Meinung gült.“ – „Ein Symbol der Einigkeit da draußen? / Richte wohr, do könnt da Off an lausn! – „Dagegen war der SGA, / der Stadtrat aber meinte: Ja.“ „Am Platz vor unsrer Schule / steht nun ein Silberbaum“. - „Diese Äste eines Baumes / sind der Ausdruck eines Traumes / dass wir hier zusammen neigen / in dem Lehrer-Schüler-Reigen.“ „Sechs Flächen, die verschränken / verbinden hier und dort / wie Lehrer, Schüler, Eltern, geeint an einem Ort“.

1979, 3. Dezember

Landesschulinspektor Dr. Alfred Scherbantin informiert in einer Schulkonferenz über Lehrziele, Bildungsziele, Lehrpläne und Verordnungen der AHS.

1979, 18. Dezember

Tonlichtbildvorführung des HL Josef Stotter über die Reise des Klagenfurter Madrigalchores nach Mexiko. Freiwillige Teilnahme aller Schüler und Professoren nach Unterrichtsschluss.

### **Schuljahr 1980/81: Beginn 8. September 1980**

Zunehmender Andrang ins BORG bei gleichzeitig rückläufigen Schülerzahlen der HAS. Frau Elfriede Scheiber wird vom Landesschulrat zum Schulwart ernannt. Schülerzeitungen „Die Brille“ (bis 1973), „HAK-Journal (bis 1976), „Der Schüler I“ (1978/79/80); „Der Schüler II“ (ab 1980) und „Auf, auf, ihr Schüler“.

1980, 25. Oktober

Schulfeier „10 Jahre HAK Feldkirchen („Heute klinge ein Fest“). Leitgedanke: Schulpartnerschaft. Schülertheater „Das Gemeindenspiel“. Der „Vorsitzende der Bürgermeisterversammlung rezitiert: „Glückwunsch auch zum ersten Jahr / unsrem neuen BORG fürwahr: / Mög` ein guter Geist hier walten,/ junge Kräfte frei entfalten“. (Filmaufnahme). Ehrengäste u.a.: Dechant Clemens Illmeier, Landtagsabgeordneter Helmut Schatzmayr, Landtagsabgeordneter DI Dr. Herbert Tropper, Bürgermeister Oskar Huber, Bürgermeister Erich Schmidecker, Amtsführender Präsident des Landesschulrates für Kärnten HD Karl Kircher, Bezirkshauptmann Dr. Günther Trauhsnig, Landesschulinspektor Dkfm. Dr. Hellmut Huber, Sekretär der Wirtschaftskammer Feldkirchen Dr. Heribert Huber, BHAK/HAS-Direktor Dir. Dkfm. Mag. Dr. Christof Mosser. „Stundenplan nach Wahl“ an zwei Tagen der letzten Schulwoche. Fotoausstellung „10 Jahre HAK und HAS“.

1981, 2. März (Rosenmontag)

9. Schulball der BHAK und -HAS. Ehrenschutz: Bürgermeister Werner Lechner, LAbg. DI Jörg Freunschlag, LAbg. Bgm. Ing. Helmut Schatzmayr, LAbg. Bgm. Georg Wurmitzer.

1981, 25. März

Anstalts-Redewettbewerb

### **Schuljahr 1981/82: Beginn 14. September 1981**

Neu-Einrichtungen: EDV-Saal, HSAH-Sprachlabor, Feuchtisotop. 3. Jahr der Führung des Freigegegenstands „Hauswirtschaft“. Einführung des Freigegegenstands „Französisch“. Umstellung auf gravierende Änderungen im Lehrplan, z.B. Geschichte ist kein Maturafach mehr. Adventspiel, Theater der Jugend ohne

Theaterbus. Öffentliche Konzerte im Musiksaal des BORG Feldkirchen. Aktion „Ohne Rauch geht's auch“.

1981, 31. Oktober

Aufführung der „Grazer Komödie“ als jährliche Schulveranstaltung (Theater, Kabarett, Singspiel) in der Pausenhalle oder im Turnsaal.

1982, 3. Februar

Schulkonferenz: Information und Diskussion über die bisherigen Erfahrungen mit dem Schulunterrichtsgesetz.

1982, 19. Februar

10. Schulball der HAK und HAS im Germannsaal („Und nun kommt, ihr Ballgefährten, / fasst die Partner um die Mitte, / tanzt nach unsrer altbewährten / Handelsake-Schulballsitte!“).

1982, 1. März

Anstaltsredewettbewerb im Rahmen der Österreichischen Liga für die Vereinten Nationen.

1982, 2. April

Ostergottesdienst in der Pausenhalle und im Musiksaal

1982, Juli

U.a. bedanken sich für die Übermittlung des Jahresberichts: Generalvikar Dr. Franz Kirchner (Bischöfliches Ordinariat Gurk-Klagenfurt), Ministerialrat Mag. Walter Hasler (BMUK), Ministerialrat Dkfm. Mag. Josef Wimmer (BMUK), Prof. Dr. Oskar Mayr (Zentralausschuss der Personalvertretung beim BMUK), Landes-  
schulinspektor Dr. Alfred Scherbantin, Prof. Dr. Helmut Kettenbach (Fachinspektor für Musik im Landesschulrat für Steiermark).

1982, 5. Juli

Belegungsprobe im gassicheren Sammelschutzraum

1982, 18.. Dezember

Adventfeier für alle Klassen in der Pausenhalle

### **Schuljahr 1982/83: Beginn 13. September 1982**

13. Jahr des Bestehens der Feldkirchener Bundesschulen. Klassenfeiern zum Kärntner Landesfeiertag und Schulfeier zum Österreichischen Nationalfeiertag. Adventfeier. Kabarett. Letzte Unterrichtswoche: „Sporttag“, „Italienischer Tag“, „Politikertag“.

1983, 9. Jänner

Aktionsfilm „Der lange Tod des Stuntman Cameron“ in der Pausenhalle.

1983, 2. März

Zeitkritisch-literarisches Kabarett „Die Tellerwäscher“ des Tournee-Theaters „Grazer Komödie“ in der Pausenhalle.

1983, 28. April

Film „Orfeu Negro“ im Rahmen der Aktion „Der gute Film“ in der Pausenhalle.

1983, 30 April

Schulfeier BHAK/HAS/BORG: „1. BORG-Matura“ – „Europatag 1993“. Leitgedanken: 1. Die fachspezifischen Inhalte gymnasialer Bildung, 2. Die normativen Elemente der europäischen Einigung. Grußworte des Präsidenten des Landesschulrates HD Karl Kircher, Dialog über den 300. Jahrestag der 2. Türkenbelagerung Wiens von 1683. Schautafel „Die geistigen Grundlagen Europas“. Bühnenspiel „Der Mythos von Orpheus und Eurydike“. 120 mitwirkende Schüler. Aufnahme der Feier durch das Rundfunkstudio Kärnten. Ehrengäste: Bischof Dr. Egon Kapellari, Landtagsabgeordnete, Bürgermeister, Präsident des Landesschulrates, Vizepräsident, Landes- schulinspektoren, Amtsdirektor des Landesschulrats, Kärntner BHS- und AHS- Direktoren. Texte: Hans Neuhold.

1983, 28. Mai

Schulball der BHAK und BHAS im Germannsaal.

### **Schuljahr 1983/84: Beginn 12. September 1983**

Personalstand: 44 Lehrer, Schularzt, Sekretärin, 2 Schulwarte. Schülerzahl: 433.

7. Fortsetzungsseminar für Bildungsberater. Administrator: Prof. Mag. Franz Gutschier

1984, 11. Feber

Gedenkstunde mit Darstellung der Ereignisse um den 12. Feber 1934 durch die Geschichte-Professoren in der Pausenhalle.

1984, 27. März

Kabarett „Die Tellerwäscher“ der „Grazer Komödie“ in der Pausenhalle.

1984, 12. April

Ostergottesdienst in der Pausenhalle und im Musiksaal

1984, 18. Juni

Gemäldeausstellung der „Kleinen Galerie“, Wien, in der Pausenhalle.

1984, 27. Juni

Schüleraufführung von Molières Komödie „Der eingebildete Kranke“ in der Pausenhalle.

1984, 29. Juni

„Politikertag“ (Forumsdiskussion) in der Pausenhalle.

1984, 6. Juli

Schlussgottesdienst und Preisverteilung in der Pausenhalle

### **Schuljahr 1984/85: Beginn 10. September 1984**

15. Jahr des Bestehens der Feldkirchener Bundesschulen. Modell „Schulbibliothek an Höheren Schulen unter Mitarbeit von Schülern“ Volker Hardt-Stremayr ist seit 10 Jahren Obmann des Elternvereins.

1984, 24. September

Genehmigung des Schulversuchsmodells „Schülerbibliothek unter Mitarbeit von Schülern“ durch das BMUK.

1984, 27. September

Schulaufführung der Grazer Komödie „Hans Sachs“ im Turnsaal.

1985, 7. Jänner

„Milchparty“ für die Milchkassiere aller Klassen in der Lehrerküche.

1985, 6. Feber

Englisches Theater im Turnsaal

1985, 9, Februar

HAK-Maturaball im Kulturhaus der Gemeinde Liebenfels

1985, 18. Februar

Maturaball des BORG im Germannsaal

1985, 11. März

5. Ausstellung „Kleine Galerie“, Wien, in der Pausenhalle.

1985, 21. März

7. Anstaltsredewettbewerb der Österreichischen Liga für die Vereinten Nationen.

1985, 30. April

Schulfeier „40 Jahre 2. Republik, 30 Jahre Staatsvertrag“ in der Pausenhalle. Szenische und pantomimische Darstellung der Schülerbefragung über den Nationalfeiertag. Dia-Reise durch die österreichischen Bundesländer.

1985, 1. Mai

Eröffnung der von Prof. Ignaz Kienzl renovierten Wallfahrtskirche St. Josef auf der Tratten. Dem Gebäuderestaurator Prof. Kienzl wird von der Redaktion der inoffizielle Ehrentitel „Bezirksarchäologe“ verliehen. Er hat neben seiner schulischen und seelsorglichen Tätigkeit auch die Kirche St. Johann in Steindorf, die Pfarrkirche St. Jakob in Tiffen, die Tiffener Margaretenkirche, den Tiffener Friedhof samt Wehrturm, den Tiffener Pfarrhof, die Renaissancedecke des Tiffener Mesnerhauses und die Josefskirche in Bodensdorf renoviert.

1985, 10. Mai

5 Schüler der Macy Public School („Omaha-people“), Nebraska, nehmen am Schulbetrieb teil.

1985, 27. Juni

Schüleraufführung von Carlo Goldonis Komödie „Der Diener zweier Herren“ in der Pausenhalle.

1985, 28. Juni

Letzte Schulwoche: Aktionsfilm „Der Kopfstand“, - Fußballmatch Lehrer gegen Maturanten – Sketch vor der Schulgemeinde und vor Insassen des Altersheims – Dias ausgewählter Schülerarbeiten aus Bildnerischer Erziehung und Werkerziehung in der Pausenhalle – Popkonzert der Schülergruppe X-Prex – Diskussion des Bürgermeisters und Vizebürgermeisters mit der Schulgemeinde über das „Amthofprojekt“ – „Musikakademie“ mit Solisten und Gesangs- und Instrumentalgruppen in der Pausenhalle - Römisch-katholischer und evangelischer Schulgottesdienst in der Pausenhalle und im Musiksaal – Preisverteilung.

### **Schuljahr 1985/86: Beginn 9. September 1985**

Sammelband der SGA-Protokolle der Jahre 1975-1985. „Milchparty“ als Werbung für die Schulmilchaktion. Die SGA-Mitglieder äußern einhellig den Wunsch, dass Schulgottesdienste wieder in der Pausenhalle gehalten werden. Schüleraufführung von Molières „Der eingebildete Kranke“ in der Pausenhalle. Zum 4. Mal Regie: Prof. Mag. Marinella Schwarz

1985, 9. Oktober

Schulfeier zum 10. Oktober. Gedenkfeier anlässlich der 64. Wiederkehr des Tages der Kärntner Volksabstimmung.

1985, 16. November

Schutzraum-Bezugsübung im gassicheren Untergeschoss. Filmvorführung über „Katastrophenfälle“.

1985, 7. Feber

Milchparty der Schüler der Hauswirtschaft mit den Milchkassieren aller Klassen: „Sechs mal vierzig Milchpakete / sind, wenn ich summieren täte, sechzig Liter schon im Jahr / und die ganze Schulzeit gar / fünfmal so viel , meiner Seele, / saugen wir in unsre Kehle“.

1985, 28. Februar

Elternversammlung im Gasthaus Brandstätter mit Diskussion über die Einführung einer AHS-Unterstufe.

1985, 21. März

Anstaltsredewettbewerb in der Bibliothek.

1985, 29. März

Schüleraufführung Max Frisch „Andorra“ in der Pausenhalle.

### **Schuljahr 1986/87: Beginn 8. September 1986**

Die „ARGE zur Errichtung einer AHS-Langform in Feldkirchen“ (Leiter: Peter Witasek) fordert die Errichtung einer AHS-Langform in Feldkirchen ab dem Schuljahr 1987/88. Die Argumente: Von den 67 Städten Österreichs mit über 10.000 Einwohnern haben 52 eine AHS-Langform. Nur in vier österreichischen Gemeinden haben die Schüler eines Vollgymnasiums einen Schulweg von mehr als 20 km. 25% aller Kärntner Pflichtschüler treten in die Unterstufe einer AHS-Langform ein. Im Extremfall sei für Schüler aus dem Bezirksbereich eine Schulfahrt von täglich 5 Stunden zum nächsten Vollgymnasium, für Schuler aus Feldkirchen 3 Stunden erforderlich.

Bürgermeister Josef Stotter weist auf die der bestehenden Handelsakademie voraus gehenden Bestrebungen zur Schaffung eines Vollgymnasiums in Feldkirchen hin. Die Errichtung eines Oberstufenrealgymnasiums sei von der genannten IG deshalb beantragt worden, weil damals im Nationalrat über den Bestand der AHS-Langform noch diskutiert wurde. Direktor Neuhold ist der Meinung, der Bedarf einer AHS-Oberstufe sei nach der Einführung einer AHS-Unterstufe eo ipso gegeben. Für eine



volle Unterstufe sei in der bestehenden BHAK/HAS und des BORG zwar kein Platz, aber das Gebäude sei so geplant, dass eine räumliche Erweiterung jederzeit möglich ist.

1986, 22. Oktober

Theateraufführung „Österreich gespielt“ in der Pausenhalle. (Schulveranstaltung anstelle einer Schulfeier zum Nationalfeiertag.)

1987, 5. Mai

Aufführung der Gruppe „Pejako“ (Piano, Bass, Alt-Sax und Schlagzeug) mit einem Querschnitt durch die Jazzgeschichte in der Pausenhalle.

1987, 29. Juni

Jährliche Sammlung gebrauchter Schulbücher für das Österreichische St. Georgs-Institut in Istanbul

### **Schuljahr 1987/88: Beginn 14. September 1987**

Beitrag des HR Dkfm. Mag. Dr. Hellmut Huber im Jahresbericht: „Etwa vierhundert Schülerinnen und Schüler streben unter der Anleitung von 42 Mitgliedern des Lehrkörpers ihrem Lehrziel zu, das sie befähigen soll, nach Beendigung der jeweiligen Anstalt in ihrem Beruf, auf den diversen Universitäten, aber auch im privaten Leben erfolgreich tätig zu sein. – Das humanistische Element verbindet sich mit dem wirtschaftlichen zu einer Symbiose, die für alle Schüler vorteilhafte Auswirkungen mit sich bringt“.

1987, 25. Oktober

Schulfeier zum Österreichischen Nationalfeiertag: „Freiheit 1938 – Freiheit 1988“.

1987, 30. Oktober

Schülerstreik in Solidarität mit den Forderungen der Universitätsstudenten. Geschlossener Marsch zum Hauptplatz.

1987, 30. November

Bibelausstellung im Musiksaal

1988, 23. Jänner

BHAK/HAS/BORG-Maturaball in der Arbeiterkammer.

1988, 25. Jänner

Mineralien-Ausstellung des Herrn Herbert Scherr in der Pausenhalle.

1988, 1. Feber

Schulsammlung für die Aktion „Licht ins Dunkel“: S 21.904,60

1988, 4. März

Krimitheater der „Jungen Bühne Waiern“ in der Pausenhalle.

1988, 11. März

Bedenkstunde „März 1938“ in der Pausenhalle

1988, 14. April

Kabarett „Die Tellerwäscher“ der Grazer Komödie in der Pausenhalle

1988, 15. März

15 Jahre BHAK/HAS-Direktorenseminar. Gemeinsam nach der Melodie „Lang, lang ist's her“ u.a. zu singen: „Ein Jahr darauf war die Freud´ allgemein: / in Maria Plain fanden wir uns ein. / Hier stand das SCHUG tausendsiebzigundvier / neu auf dem Tagungspapier.“

1988, 31. März

Auf Antrag des Amtsführenden Präsidenten des Landessschulrates für Kärnten HD Karl Kircher wird dem Direktor Mag. Dr. Johann Neuhold vom Bundespräsidenten der Berufstitel „Hofrat“ verliehen. Das Dekret wird ihm von Landeshauptmann Leopold Wagner überreicht.

### **Schuljahres 1988/89: Beginn 12. September 1988**

1988, 18. September

Teilnahme von Abordnungen der Schule am historischen Festzug „1100 Jahre Feldkirchen“. Schulbeiträge: Römische Kohorte mit Salutatio vor dem Landeshauptmann am Feldkirchener Hauptplatz, Zweispännerwagen mit szenischer Darstellung „König Arnulf samt Hofbeamten“, Traktoranhänger mit Präsentation „Chemie und Physik“.

1988, Oktober

Schüleraufführung von Goldonis Komödie „Die Wirtin“ in der Pausenhalle.

1989, 16. Jänner

Eine Professorin verlangt als Lehrervertreterin des BORG Feldkirchen Aufklärung darüber, ob die Personalvertretung etwas unternehmen werde, „um die funktionierende Einheit der Schule, wie sie sich in der bisherigen Praxis bewährt, sicherzustellen“.

1989, 17. Feber

Resolution des Lehrkörpers der BHAK/HAS und des BORG Feldkirchen an den Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrats für Kärnten, HD Karl Kircher: „Wir sind nicht in der Lage, in der Teilung irgendwelche Vorteile für Schüler, Lehrer und Administration zu erkennen.“

1989, 27. April

„BHAK/HAS/BORG-Begegnungsstunde“ anlässlich des zehnjährigen Bestehens des BORG Feldkirchen mit Darstellung der BORG-Geschichte in Dias und Szene aus dem 1. Akt der Komödie „Die Vögel“ des Aristophanes in der Pausenhalle (Videoaufnahme). Ehrengäste u.a.: Msgr. Kanonikus Dr. Olaf Colerus-Geldern, Landtagsabgeordneter Ing. Helmut Schatzmayr, Landtagsabgeordneter DI Jörg Freunschlag, Landtagsabgeordneter Bürgermeister Georg Wurmitzer, Bürgermeister Josef Stotter. Landtagsabgeordneter a.D. DI Dr. Herbert Tropper, Präsident des Landesschulrates für Kärnten HR HD Karl Kircher, Landesschulinspektor HR Dr. Alfred Scherbantin, Landesschulinspektor HR Dkfm. Dr. Hellmut Huber. Schenkung einer 300 Jahre alten Baumscheibe durch die Forstliche Ausbildungsstätte Ossiach (Direktor Prof. Günter Sonnleitner)

1989, 10. Mai

Der Fachausschuss der Personalvertretung für Bundeslehrer an berufsbildenden Schulen beim Landesschulrat für Kärnten teilt dem Dienststellenausschuss der BHAK und BHAS mit, er habe die Ablehnung der Teilung der Direktion durch den Lehrkörper beim Landesschulrat bereits artikuliert.

1989, 1. August

Direktor HR Dr. Mag. Johann Neuhold tritt in den dauernden Ruhestand. .

### **Schuljahr 1989/90: Beginn 11. September 1989**

BHAK/HAS/BORG/AHS-Unterstufe befinden sich unter einem Dach und einer Leitung. Dr. Elisabeth Sickl wird mit der pädagogischen Leitung der Bundeshandelsakademie und –handelschule und des Bundesoberstufenrealgymnasiums Feldkirchen betraut. Eröffnung von zwei dislozierten ersten AHS-Klassen des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums Klagenfurt Jergitschstraße unter Leitung von Dir. OStR. Prof. Mag. Ingeborg Scherzer. Einführung eines naturwissenschaftlichen und eines musischen Zweiges (Instrumentalunterricht bzw. Bildnerisches Gestalten) am BORG Feldkirchen. Ball der HAK/HAS und des BORG.

1989, 13. September

Erster Schultag für die zwei ersten dislozierten Klassen des BG und BRG Klagenfurt, Jergitschstraße.

1990, Juni

Die Bundeshandelsakademie und –handelsschule Feldkirchen feiert ihr zwanzigjähriges Bestehen in Anwesenheit von Landeshauptmann Dr. Jörg Haider.

### **Schuljahr 1990/1991: Beginn 10. September 1990**

Eröffnung des Schulversuchs „Neue Handelsschule“. Projektunterricht Verhaltenstraining. Schulpartnerschaft der HAK/HAS Feldkirchen mit dem Istituto Tecnico Commerciale Tarvis. Einrichtung eines zweiten Computersaales für die AHS-Unterstufe. Letztes Jahr der 15-jährigen Tätigkeit des Herrn Volker Hardt-Stremayr als Obmann des Elternvereins der BHAK/HAS und des BORG Feldkirchen.

1990, 8. Dezember

Feierliche Übergabe des Dekretes über die Ernennung zur „Direktorin“ an Frau Prof. Mag. Dr. Elisabeth Sickl durch den Landeshauptmann.

1991, 1. März

Baubewilligung für die Erweiterung des Schulgebäudes (UG: 2 Klassenräume, Umkleidekabinen, Duschen, Turnsaal. OG: 7 Klassenräume, 1 Musiksaal).

1991, 17. Juni

Spatenstich für einen zusätzlichen AHS-Klassentrakt und den zweiten Turnsaal in Anwesenheit des Landeshauptmanns Dr. Jörg Haider am Bundesschulzentrum Flurweg 3.

1992, 18. Jänner

„Heftiges Tauziehen um das „Feldkirchner Schulmodell“- Unter diesem Titel fasst die „Kleine Zeitung“ der o.a. Ausgabe die aktuelle Diskussion über die künftige Schulform der Feldkirchener Bundesschulen zusammen. Nach Ansicht des Landesschulrates stellen die dislozierten BRG-Klassen „gleichsam die Vorstufe für eine eigene Direktion dar.“

### **Schuljahr 1991/1992: Beginn 9. September 1991**

1992, 1. September

Das Schulmodell BHAK/HAS/BORG wird auf einer breiten Basis der Schulgemeinschaft unter der Direktion von Dr. Elisabeth Sickl weiter geführt. Von der Schulbehörde wird die getrennte Leitung von AHS und BHS verlangt. Erstmals „Fachbereichsarbeit“ in einem Maturaprüfungsgegenstand freier Wahl.

### **Schuljahr 1992/1993: Beginn 14. September 1992**

BHAK/HAS/BORG: Eingliederung des BORG in die Direktion des BRG. Gemeinsamer „Jahresbericht 1992/93 BHAK, BHAS, BORG und BRG Feldkirchen“. Neuer Lehrplan für die Handelsschule mit größerem Praxisbezug („Praxisadäquater Unterricht“, „Betriebswirtschaftliche Übungen“). Schülerzeitung „Konkret“. BHAK-HAS-BORG-Ball „Black and White“ in der Arbeiterkammer. Vorbereitung der Einrichtung eines Betriebswirtschaftlichen Zentrums (BWZ).

BRG: Eingliederung des BORG in die Direktion des BRG. Gemeinsamer „Jahresbericht 1992/93 BHAK, -HAS, BORG und BRG Feldkirchen“. Die AHS-Unterstufe wird nicht mehr mit dislozierten Klassen des BG/BRG Klagenfurt-Jergitschstraße, sondern als eigenständige Schule geführt. Prof. Mag. Werner Glas wird vom Bundesminister mit der pädagogischen Leitung des BRG Feldkirchen betraut. Er übernimmt die Direktion von Direktorin Mag. Ingeborg Scherzer.

### **Schuljahr 1993/94: Beginn 13. September 1993**

BHAK/BHAS: Schulversuch „Neuer Lehrplan der BHAK,“ Schulversuch mit drei Ausbildungsschwerpunkten (Kommerzielle Fächer, Deutsch, Fremdsprachen). Gewählter Ausbildungszweig: Datenverarbeitung. Schüleraustausch mit dem Istituto Tecnico Commerciale in Busto Arsizio. Schulwart Oberoffizial Josef Scheiber scheidet nach 22 Dienstjahren aus dem Schuldienst, Ball der BHAK und -HAS „Flower Power“.

BRG/BORG: Integration der BORG-Agenden aus dem BHAK/HAS/BORG-Elternverein in den Elternverein des BRG. Erster eigenständiger Jahresbericht. Collegium professorum: 40 Lehrer, 1 Schularzt, 1 Sekretärin, 2 Schulwarte. Gründung des Elternvereins des BRG Feldkirchen (Obmann Ing. Peter Witasek).

### **Schuljahr 1994/95: Beginn 12. September 1994**

BHAK/BHAS: Fertigstellung des Betriebswirtschaftlichen Zentrums. Ball der BHAK und -HAS.

BRG/BORG: Schulautonome Änderung der Stundendotation in den Gegenständen Mathematik und Latein in der 3. Klasse (4 Wochenstunden, bisher: 5): Einsparungen im Schulbudget und Reduzierung der Wochenstunden der Unverbindlichen Übungen und Freigegegenstände. Umwandlung der Muss- in Kannbestimmungen für Wandertage und Schulschikurse. 1. Abend der Schulgemeinschaft BRG/BORG im Bamberger Amthof. Erste Fachbereichsarbeit in der 8. Klasse des BORG.

1994, November

Direktorin Dr. Elisabeth Sickl wird als Landesrätin in die Kärntner Landesregierung berufen..

1994, 1. Dezember: OStR Mag. Ignaz Kienzl wird zum Provisorischen Leiter der BHAK und BHAS Feldkirchen bestellt.

1995, Feber

Ball der HAK und HAS „Hollywood“. mit Schulleiter OStR Mag. Ignaz Kienzl und Landesrätin Dr. Elisabeth Sickl im Festsaal der Arbeiterkammer.

### **Schuljahr 1995/96: Beginn 11. September 1995**

BRG/BORG: Letzte Matura des auslaufenden BORG. 2. Abend der Schulgemeinschaft BRG/BORG Feldkirchen im Bamberger Amthof.

### **Schuljahr 1996/97: Beginn 9. September 1996**

BHAK//HAS: Schüleraustausch mit dem Istituto Tecnico Commerciale in Busto Arsizio. Ball der HAK und HAS „Fire & Ice“ in der Arbeiterkammer.

BRG: Prof. Mag. Gernot Kuglitsch wird zum Direktor des BRG Feldkirchen ernannt. Das BRG umfasst 50 Lehrer,16 Klassen und 500 Schüler. Probeweise Einführung der Fünftageweche für alle Klassen bis Weihnachten.

1996, 16. November

Erster BRG-Ball „Musical Highlights“ im Schulgebäude.

1997, 17. Jänner

Bischof Dr. Egon Kapellari besucht das BRG Feldkirchen.

### **Schuljahr 1997/98: Beginn 8. September 1997**

BHAK/HAS: Französisch als zweite lebende Fremdsprache. Schüleraustausch mit dem Istituto Tecnico Commerciale in Busto Arsizio. Gemeinsamer Schulball mit dem BRG.

BRG: Einführung der Fünftageweche nach geheimen Abstimmungen in der Schulgemeinschaft (Lehrer 72 %, Schüler 93 %, Eltern 92 %). Freundschaft „Senza confini“ mit dem Liceo Classico Paolo Diacono in Cividale.

1998, 10. Jänner

BHAK//BRG: Gemeinsamer HAK/BRG-Maturaball „American dreams and hopes“ in der Arbeiterkammer.

1998, Juni

BRG: Aufführung der Barockoper „Dido und Aeneas“ von Henry Purcell im Bamberger Amthof.

1998, 23. Juni

BRG: Gründung des Schulvereins zur Förderung kultureller und sportlicher Aktivitäten.

### **Schuljahr 1998/99: Beginn 14. September 1998**

BHAK/HAS: Erstellung einer Homepage der HAK und HAS Feldkirchen.

BRG: Einführung der Nachmittagsbetreuung für SchülerInnen der Unterstufe. Zweites Jahr der Fünftagewoche. Weiterführung der Freundschaft „Senza confini“. Neue Angebote des Schulvereins des BRG.

1998, 3. November

Baubewilligung für die Erweiterung des Bundesschulgebäudes gegen Nordosten.

1998, 21. November

BRG: Schulball „Märchen und Mythen“ des BRG im Schulgebäude

1999, 23. März

BRG: Aufführung des Musicals „Godspell“ im Bamberger Amthof

1999, Mai

BRG: Einweihung des von SchülerInnen des BRG errichteten Kreuzwegs in der Pfarre St. Ulrich bei Feldkirchen.

1999, 12. Mai

BRG: Spatenstich zum Zubau im Schulzentrum Feldkirchen mit Bürgermeister Walter Puff.

1999, 18. Juni

BRG: Schulball des BRG „Walpurgisnacht“ in der Arbeiterkammer.

## **Schuljahr 1999/2000: Beginn 13. September 1999**

BHAK/HAS: Schüleraustausch mit dem Istituto Tecnico Commerciale in Busto Arsizio. Internationales Projekt mit Jugendlichen aus Vera, Griechenland,

BRG: Fertigstellung des Neubaus. Einführung einer dritten ersten Klasse. Verlegung und Neugestaltung der Schulbibliothek. Kurse des Schulvereins: Schulchor, Rhetorik, Fußball, Turnen, Snowboard, Qui Gong, Faschings-kostüme, Schach, Neuro-linguistisches Programmieren.

1999, 20. November

BRG: Schulball „Die vier Elemente“ des BRG im Schulgebäude.

2000, 31. Jänner

Bewilligung der Erweiterung des Bundesschulgebäudes und der Planänderung. UG: 2 Biologieräume, 2 Physikräume, 1 Werkraum für Knaben, 1 Werkraum für Mädchen. OG: 5 Klassenräume und Toiletteanlagen.

2000, 12. Februar

BHAK/HAS Ball der HAK und HAS im Kultursaal Himmelberg.

2000, März

BRG: Aufführung des Musicals „Joseph“ von A.L. Webber im Bamberger Amthof.

2000, 28. April

BHAK/HAS: Schulfeier mit Landesschulinspektorin HR Mag. Ingrid Sommer zur Verabschiedung von Schulleiter OStR Mag. Ignaz Kienzl.

2000, 30. April

BHAK/HAS: OStR Mag. Ignaz Kienzl tritt als Provisorischer Leiter der BHAK/HAS Feldkirchen in den Ruhestand.

2000. 1. Mai

BHAK/HAS: Professor Mag. Walter Olsacher wird vom Landesschulrat für Kärnten mit der provisorischen Leitung der BHAK/HAS Feldkirchen betraut.

2000, 26. Mai

BHAK/HAS: Todestag von Schulwartin Elfriede Scheiber.



## **Schuljahr 2000/2001: Beginn 11. September 2000**

BHAK/HAS: Einführung des Freigegegenstandes Französisch als dritte Fremdsprache ab dem 3. Jahrgang der HAK. Verstärkter Einsatz des Mediums Internet in allen Gegenständen. Pflichtgegenstand Englisch statt Italienisch in der 1. Klasse der HAS. Einführung des Freigegegenstands Snowboard. Schüleraustausch mit dem Istituto Tecnico Commerciale in Busto Arsizio. Einführung von Italienisch als alternatives Pflichtfach. Ball der HAK und HAS im Kultursaal Himmelberg.

BRG: Nachmittagsbetreuung für SchülerInnen der Unterstufe des BRG. Einsparungsmaßnahmen auf Grund des Budgetbegleitgesetzes der Regierung. Neue Kurse im Schulverein des BRG.

2001, 7. März

BRG: Bischof Dr. Egon Kapellari besucht das BRG Feldkirchen.

2001, 4. Mai

BHAK/HAS: 30 Jahr-Feier der BHAK/HAS Feldkirchen (Gratulation durch Landesrat Gerhard Dörfler)

## **Schuljahr 2001/2002: Beginn 10. September 2001**

BHAK/HAS: Schulversuch „IT-HAK“ (Informations- und Kommunikationstechnologie). HAK-Ball „Final Countdown“ in der Schleppe-Eventhalle in Klagenfurt.

BRG: Eröffnung des neuen Chemiesaales, Projekt „Prinz OhneTrauer“ mit Aufführung im Bamberger Amthof. Neue Kurse im Schulverein des BRG:

2001, 29. September

BRG: Schulball „World Music“ des BRG im Schulgebäude.

2001, 1. bis 5. Oktober

BRG: Projekt „Schule als Begegnungsraum“ (Soziale Integration): „Bildung soll Übersicht und Wahrnehmung des historischen und systematischen Zusammenhangs und Verfeinerung der Verständigungsmittel leisten“ (Hartmut von Hentig).

2002, 23. Februar

HAK-Maturaball „Caribbean Dreams“.

### **Schuljahr 2002/2003: Beginn 9. September 2002**

BHAK/HAS: Direktion: Mag. Walter Olsacher; Administration: OStR Mag. Franz Gutschier; Sekretärin: Karin Grabul; Schularzt: Dr. Ingrid Huber; Schulwarte: Reinhard Ebenberger, Werner Schnitzer; 34 Lehrpersonen.

BRG: Projekt „Leaderschule“ für Suchtprävention. Modell Schulhandball. Neue Kurse im Schulverein.

2002, 9. November

BRG: Schulball des BRG in der Arbeiterkammer.

### **Schuljahr 2003/2004: Beginn 8. September 2003**

BHAK/HAS: Entscheidung über die Generalsanierung des Gebäudebereichs der BHAK, des darin befindlichen Anteils des BRG und die Erweiterung des Bundesschulzentrums. Installation einer Notebook-Klasse. HAK-Ball „Hollywood“ in der Arbeiterkammer. Vorbereitung des COOL-Unterrichts (Kooperatives Offenes Lernen).

BRG: Diskussion um die „Neue Oberstufe“. Eröffnung des Naturwissenschaftlichen Labors. Peermediation (Konfliktlösung durch Vermittlung unparteiischer Dritter). Von 471 Gymnasiasten im Bezirk besuchen 364 das BRG Feldkirchen. 73 % besuchen die Hauptschulen. Neue Kurse im Schulverein des BRG.

2003, 20. September

BRG: Schulball „Cull Cross Over“ im Schulgebäude.

2003, 22.-23. Oktober

BRG: 30 Schüler des Liceo Galileo Galilei aus Triest besuchen das BRG Feldkirchen.

2003, 4. Dezember

BRG: Aufführung des Oratoriums „Der Messias“ in der Stadtpfarrkirche

2004 14. Mai

BRG: Der Schulgemeinschaftsausschuss billigt den Entwurf der Studentafel „Neue Oberstufe“ ab dem Schuljahr 2005/06.

### **Schuljahr 2004/2005: Beginn 13. September 2004**

BHAK/HAS: Einführung des neuen Lehrplans mit dem neuen Gegenstand „Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz“. Förderung der Soft Skills: Teamarbeit, Konfliktlösung in der Gruppe, selbstständiges Erarbeiten von Lehr-

inhalten. Installation des COOL-Unterrichts in der 1. und 2. Klasse HAS und im 2. Jahrgang HAK. „HAK-Splash“ (z.B.: Organisation der letzten Schulwoche). Qualitätsmanagement. Podiumsdiskussion mit Landeshauptmann Dr. Jörg Haider und Landesschulratspräsidentin Dr. Claudia Egger. Neues Datenverarbeitungsprogramm mit dem Bar-Code-Leser in der Schulbibliothek.

BRG: Erweitertes Bildungsangebot: Wahl zwischen einer 3. lebenden Fremdsprache (Französisch) und vertiefter Naturgeschichte. Steuerungsteam „Neue Oberstufe“ für die Erstellung einer modifizierten Stundentafel. Gesundheitspass des Gesundheitsministeriums für die Schüler der Oberstufe. Neue Kurse des Schulvereins des BRG.

2004, 23. Oktober

BRG: Schulball „Moonlight Night“.

2005, 4. Feber

BHAK-Ball („Rote Nasen-Aktion“) in der Arbeiterkammer.

2005, 5./6. Juli

BHAK-Splash am Flatschachersee (Klassenwettkämpfe).

### **Schuljahr 2005/2006: Beginn 12. September 2005**

BHAK/HAS: Aufnahme ins COOL-Netzwerk auf Grund der erfüllten Kriterien (Teamsitzungen, Planungs- und Reflexionstreffen, Hospitationen an anderen Schulen). Webbasiertes Lehrerfeedback zur anonymen Beurteilung der Lehrer durch Schüler (Unterrichtsgestaltung, Fachkompetenz, Gerechtigkeit, Ehrlichkeit, Notentransparenz, Hilfsbereitschaft, Höflichkeit, Toleranz). Zertifizierung der Übungsfirmen der HAK.

BRG: Einführung der „Oberstufe Neu“. Pilotschule mit dem Thema „Standards“, „Lesescreening“. Pilotprojekt „Rauchfreie Schule“ des Bildungsministeriums für Bildung und Gesundheit. Neue Kurse im Schulverein des BRG.

2006, 3. Feber

BRG: Schulball „Let us entertain you“ des BRG im Stadtsaal.

2006, 25. Feber

HAK-Ball „Eiszeit“ im Stadtsaal Feldkirchen im neuen Stadtsaal..

### **Schuljahr 2006/2007: Beginn 11. September 2006**

BHAK/HAS: Zweite anonyme Lehrerbewertung. Ausdehnung des COOL-Unterrichts auf alle Klassen. Anschluss des Bundesschulzentrums an die Nahwärme Waiern.

BRG: Beginn des Baues des neuen Turnsaales. Kontrolliertes Raucher-Areal. Neue Kurse des Schulvereins des BRG.

2006, 11. November

BRG: Schulball „Spanische Nacht – el fuego de la passion“ im Stadtsaal.

2007, 13. Jänner

HAK-Ball „Impressions of the 50`s“ im Stadtsaal Feldkirchen.

### **Schuljahr 2007/08: Beginn 10. September 2007**

BHAK/HAS: . Schülerzeitung „HAK/HAS si“

2008, 5. Jänner

HAK-Ball „Wild Wild West“ im Stadtsaal Feldkirchen.

2008, 3. April

BHAK/BRG: Bewilligung der Umbaumaßnahmen beim Bundesschulzentrum, der Änderungen im UG und OG des vorhandenen Baubestands sowie der Errichtung einer Doppelturnhalle.

2008, 11. Mai

BRG: Charity-Lauf „Laufwunder“ der Vereinigung Young-Caritas.

### **Schuljahr 2008/2009: Beginn 8. September 2008**

BHAK/HAS: Generalsanierung der HAK/HAS ab Herbst. 10 Monate Bauzeit. Zertifizierung des COOL-Unterrichts . Kooperation mit der Hauptschule 3 für die „Neue Mittelschule Feldkirchen“. Projekt Peer-Mediation. Schülerzeitung „HAKsi“ Schülerzeitung.

BRG: Schulumbau bis Herbst 2009 (Neue Klassen und EDV Räume)). Besuch der Schulinspektoren aus Niedersachsen zur Feststellung der Bildungsstandards. Neue Kurse im Schulverein des BRG.

2008, Dezember

HAK/HAS: Austausch von 11 Computern.

2009, 10. Jänner

BHAK/HAS: HAK-Maturaball „Pirates of the Caribbean“ im Stadtsaal Feldkirchen.

2009, 5. Juni

BRG: Neues Leitbild für das BRG Feldkirchen.

2009, 9. Juni

BHAK/HAS: Abbruch der alten Turnhalle. Beginn der Generalsanierung der HAK. Ausbau des COOL-Unterrichts.

2009. August

Bewilligung einer Aufzugsanlage nach dem Kärntner Aufzugsgesetz.

### **Schuljahr 2009/2010: Beginn 8. September 2009**

BHAK/HAS und BRG: Fertigstellung der Generalsanierung der Schule. Vorbereitung der Neu-Eröffnung. „Benimmkurs“ des Elternvereins.

2009, 22. November

BRG: Schulball „Feldkirchen went Hollywood“ im Stadtsaal.

2010, 16. Jänner

BHAK/HAS: HAK-Ball „Viva Las Vegas“ im Stadtsaal Feldkirchen.

### **Schuljahr 2010/2011: Beginn 14. September 2010**

BHAK/HAS: Mitwirkung der HAK/HAS an der „Neuen Mittelschule Feldkirchen“. Vollendung sämtlicher Ausbaustufen des Bundesschulzentrums Feldkirchen.

BRG: Abschluss der Erweiterung des Schulgebäudes und Erneuerung der Infrastruktur (Lehrsäle, Lehrmittel). Fortsetzung der Evaluation der schulischen Leistungen durch die Schulinspektoren aus Niedersachsen. Beginn der Arbeit der Tutoren für die ersten Klassen. Verlegung und Neugestaltung der Schulbibliothek.

2010, 21. November

BRG: Schulball „In einer Nacht um die Welt“ im Stadtsaal.

hn

